



Arbeiterwohlfahrt
**Unterbezirk
Unna**

Funkelstein
Stormstr. 49d
59192 Bergkamen

www.awo-un.de

Ansprechpartner*in:
Katzsch, Cordula
Einrichtungsleitung

Tel. 02306-82975
Fax 02306-3043060
E-Mail: funkelstein@awo-un.de

AWO KiTa „Funkelstein“ Stormstr. 49d, 59192 Bergkamen



Ihr Zeichen Ihre Nachricht vom Aktenzeichen Diktatzeichen Datum 10.04.2018

Sehr geehrter Herr Harder,

aufgrund dessen, dass die Stadt Bergkamen noch ein weiteres Familienzentrum benennen kann, möchten wir eine Bewerbung zum „Familienzentrum NRW“, für unsere AWO Kindertageseinrichtung „Funkelstein“, einreichen.

Rahmenbedingungen:

Seit dem 07.10.1996 betreut die Einrichtung Funkelstein insgesamt drei Gruppen, davon seit August 2012 eine U3 Gruppe mit Kindern im Alter von zwei bis drei Jahren. Weiterhin gehört seit August 2012 zu der Einrichtung Funkelstein eine Außengruppe, die sich im Jugendfreizeitzentrum „Yellowstone“, befindet.

Gruppenstruktur

Wir haben in diesem Kindergartenjahr insgesamt 85 Kinder. Nach KiBiz wie folgt strukturiert: drei Gruppen mit der Gruppenform I und eine Gruppe (Außengruppe) mit der Gruppenform III.

Zurzeit werden drei Integrationskinder bei uns betreut und gefördert.

In unserer Kindertageseinrichtung arbeiten in diesem Kindergartenjahr nach KiBiz, 10 päd. Fachkräfte und 2 Ergänzungskräfte. Für unsere Inklusionskinder steht uns zusätzlich eine Fachkraft mit 39 Std. zu Verfügung, für plusKita eine Fachkraft mit 23 Std.. Für die Mahlzeitenversorgung im Küchenbereich haben wir eine Haushaltskraft.

Vorsitzender: Wilfried Bartmann
Geschäftsführer: Rainer Goepfert

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna
Mitglied der AWO Westliches Westfalen e.V.
Kronenstr. 63-69, 44139 Dortmund
Amtsgericht Dortmund, VR1598

Sparkasse UnnaKamen
IBAN: DE86 4435 0060 0000 040659
BIC: WELADED1UNN

Sozialstatistik

fremdsprachige Familien	44 Familien
Alleinerziehende	22 Eltern
Zuschuss zum Mittagessen/B+T	31 Familien (steigend)
Mittagsbetreuung	49 Kinder
Flüchtlingskinder	5 Kinder
arbeitslose Elternteile (viele von den Vätern waren früher im Bergbau beschäftigt)	30%
Familien, die durch das JA/Schwerter Netz betreut werden	20%
Frühförderung erhalten in unserer Kita	5 Kinder

Wir betreuen Familien:

- ❖ die nur über ein geringes Ausmaß an formaler Bildung verfügen,
- ❖ mit maximal Hauptschulabschluss, ohne abgeschlossene berufliche Ausbildung,
- ❖ Eltern, denen bestimmte zentrale Fähigkeiten fehlen,
- ❖ Analphabeten,
- ❖ schon länger hier lebende Eltern mit unzureichenden Deutschkenntnissen,
- ❖ mit fehlenden oder nur geringen Kenntnissen zum deutschen Bildungssystem und Unterstützungsstrukturen,
- ❖ sowie Familien mit fehlender Wertschätzung von Bildung,
- ❖ mit fehlenden sozialen Kompetenzen oder Erziehungskompetenzen („belegt“ z.B. über Vernachlässigung, Kindeswohlgefährdung).

Aktuelle Angebote für unsere Familien:

- ❖ Elterncafe,
- ❖ Kooperation mit dem Sportverein Oberaden,
- ❖ Kooperation mit einer Logopädin aus Oberaden,
- ❖ Kooperation mit Ergotherapeuten/Frühförderstelle Kreis Unna,
- ❖ Kooperation Stadt Bergkamen/Dolmetscher,
- ❖ plusKita,
- ❖ Hokus Lotus Projekt,
- ❖ Zusammenarbeit mit dem Schwerter Netz,
- ❖ Feste aus verschiedenen Kulturen werden gefeiert,
- ❖ Vater-Kind Nachmittage,

Vorsitzender: Wilfried Bartmann
Geschäftsführer: Rainer Goepfert

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna
Mitglied der AWO Westliches Westfalen e.V.
Kronenstr. 63-69, 44139 Dortmund
Amtsgericht Dortmund, VR1598

Sparkasse UnnaKamen
IBAN: DE46410518450005009584
BIC: WELADED1BGK

- ❖ Aushänge über Bildungsveranstaltungen anderer AWO KiTas,
- ❖ Elternabende, auch mit päd. Themen,
- ❖ Gesprächsangebote durch Mitarbeiter/innen,
- ❖ Kooperation Stadtjugendring/Angebote,
- ❖ Ausflüge,
- ❖ Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt,
- ❖ Zusammenarbeit mit der kommunalen Integrationsstelle in Bergkamen,
- ❖ Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund, Kreis Unna,
- ❖ Zusammenarbeit mit Grundschulen (Übergang Kita/Grundschule),
- ❖ Austausch und Unterstützung durch Ärzte,
- ❖ Zusammenarbeit mit der Ökologiestation, Bergkamen,
- ❖ Kurse für Erziehungsfragen,
- ❖ Angebote für Flüchtlingsfamilien/traumatisierte Frauen,
- ❖ Gesundheitskurse, eigene Gesundheitsmanagerin in der KiTa (staatl. anerkannte Erzieherin),
- ❖ Bewegungsangebote,

Welche besonderen Voraussetzungen bringt die Einrichtung mit?

- ❖ Eigene Fachberatung,
- ❖ Vernetzung mit allen Abteilungen der AWO, die für ein Familienzentrum wichtig sind, wie Schuldnerberatung, Schwangerschaftsberatung, Migrationsdienst.
- ❖ Günstige Lage/Sportvereine, Logopädie, Ergotherapie, im unmittelbaren Umfeld,
- ❖ plusKiTa,
- ❖ Erfahrenes und gut ausgebildetes Team,
- ❖ Prozessbegleiterin Inklusion ,
- ❖ Kinderschutzfachkraft ,
- ❖ Language Route (Sprachförderung),
- ❖ Gesundheitsmanagerin, (gesunde Ernährung, Bewegung ist eines unserer Schwerpunkte).
- ❖ Wir arbeiten „tiergestützt“. Die Kindertageseinrichtung hat einen Therapiehund (Labradoodle). Dieser wird pädagogisch und therapeutisch eingesetzt;
- ❖ zertifizierte Elternbegleiterin.

Wichtige Grundlage unserer Arbeit ist eine Atmosphäre des Angenommenseins und des Vertrauens, in der sich die Kinder wohl fühlen und entfalten können. Jedes Kind wird als Persönlichkeit akzeptiert und so angenommen, wie es ist. Hierfür ist ein enger und vertrauensvoller Kontakt mit den Familien wichtig. Wir verstehen unsere pädagogische Arbeit als familienergänzend.

Unser Familienzentrum soll der "Knotenpunkt" in einem Netzwerk, das Kinder individuell fördert und Familien umfassend berät und unterstützt, sein.

Vorsitzender: Wilfried Bartmann
Geschäftsführer: Rainer Goepfert

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna
Mitglied der AWO Westliches Westfalen e.V.
Kronenstr. 63-69, 44139 Dortmund
Amtsgericht Dortmund, VR1598

Sparkasse UnnaKamen
IBAN: DE46410518450005009584
BIC: WELADED1BGK

Wir als „AWO Kindertageseinrichtung“ sehen es als unsere Aufgabe an, ein Zusammentreffen verschiedener Kulturen in unserer Einrichtung zu ermöglichen, umso die Akzeptanz, das Verständnis, die Toleranz zu stärken und ein friedvolles Zusammenleben zu ermöglichen.

Familienzentren NRW sollen u.a.:

- ❖ Kinder umfassend individuell fördern und den Bildungsauftrag intensivieren;
- ❖ Sprachdefizite, insbesondere bei Kindern aus Zuwandererfamilien, früh feststellen und systematisch abbauen;
- ❖ Stärken und Schwächen der Kinder früh erkennen und Eltern in Fragen der Erziehung, Bildung, Gesundheit etc. gezielt und bereits sehr früh beraten;
- ❖ Kindertagesstätten zum Bildungs- und Erfahrungsort für Kinder und ihre Eltern weiterentwickeln und damit Eltern in ihrer Erziehungskompetenz stärken;
- ❖ Eltern bei Alltagskonflikten helfen und diese Hilfe unmittelbarer und ohne Hemmschwellen zugänglich machen;
- ❖ Zuwandererfamilien und Familien aus bildungsfernen Schichten erfolgreich ansprechen;
- ❖ die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern;
- ❖ durch eine Öffnung der Angebotsstruktur mehr Variabilität in den Betreuungszeiten und der Altersmischung schaffen und damit den Bedürfnissen von Familien stärker entgegenkommen;
- ❖ den Übergang von der Kita in die Grundschule erleichtern.

Die Kindertageseinrichtung als Familienzentrum kann den Bedürfnissen von Familien stärker entgegen kommen.

Eltern und Kinder brauchen in wachsendem Maße Unterstützung bei der Bewältigung der an sie gestellten Anforderungen. Dazu gehört vor allem eine kontinuierliche Förderung in den frühen Lebensjahren. Eltern müssen so früh wie möglich die erforderliche Hilfe und Unterstützung erhalten.

Alle Eltern leisten in ihrem häuslichen Umfeld wertvolle Arbeit. Dennoch tauschen immer wieder Fragen auf. Vielleicht können wir Ihnen bei der Findung der Antworten helfen, oder sie finden die Lösung im Gespräch mit anderen Eltern.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht die offene Begegnung, Beratung und Unterstützung der Familien in unserem sozialen Umfeld.

Eltern und Kinder sollen sich mit ihren Stärken und Schwächen, Wünsche und Ideen einbringen können.

Vorsitzender: Wilfried Bartmann
Geschäftsführer: Rainer Goepfert

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna
Mitglied der AWO Westliches Westfalen e.V.
Kronenstr. 63-69, 44139 Dortmund
Amtsgericht Dortmund, VR1598

Sparkasse UnnaKamen
IBAN: DE46410518450005009584
BIC: WELADED1BGK

Unser Ziel ist es, über differenzierte Angebote, den Familien zielgerichtete und qualifizierte Unterstützungsmöglichkeiten zu bieten. Über die Arbeit eines Familienzentrums soll den Eltern des Stadtteils größere Chancen gegeben werden, Beruf und Familie gut zu vereinbaren.

Wie Sie sehen erfüllen wir schon jetzt viele Aufgaben und Anforderungen, die ein Familienzentrum NRW erbringen muss.

Folgende Angebote werden wir als Familienzentrum zukünftig aufbauen:

- ❖ Elternsprechtage, Erziehungsberatung, Frühförderung, Elternstart, Familienpaten, mit in die Arbeit einbeziehen,
- ❖ Kindertagespflege aufbauen und anbieten,
- ❖ Betreuungsbedarfe außerhalb der 45 Std. Öffnungszeit, familienorientierte Lösungsmöglichkeiten suchen und einbinden,
- ❖ Nachmittagsangebote auch im kreativen oder musischen Bereich aufbauen,
- ❖ unsere enge Zusammenarbeit mit der Grundschule des Ortsteils verstärkt ausbauen, (gemeinsame Projekte erleichtern den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule).
- ❖ Durch den vertrauensvollen persönlichen Kontakt zu den Eltern können über die Entwicklung der Kinder hinaus der ganzen Familie Formen der Hilfestellung näher gebracht werden.
- ❖ Ortsansässige Fachleute zu Erziehungsfragen können im Familienzentrum beratend tätig sein.
- ❖ Es können in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Institutionen Stärken und Schwächen der Kinder früher erkannt und Eltern in Fragen der Erziehung, Bildung, Gesundheit etc. gezielter und bereits sehr früh Hilfen angeboten werden.
- ❖ Eltern bei der Überwindung von Alltagskonflikten fachlich weiterhelfen,
- ❖ Angebote zur unterstützenden Gesundheitsprävention aufbauen,
- ❖ unterstützende Versorgung von Familien in Notfallsituationen anbieten z.B.: Geschwisterbetreuung/ Mittagessen im Notfall,
- ❖ Angebote zur Freizeitgestaltung/ Sport verstärkt ausbauen und anbieten,
- ❖ Elternangebote für Kompetenzkurse bedarfsorientiert ausbauen,
- ❖ unseren fremdsprachigen Familien Sprachangebote zum Erlernen der deutschen Sprache bieten und ihre Kultur noch stärker mit in unsere Arbeit einbeziehen.